

Pressemitteilung

Montag, 27. September 2021

DIE LINKE und soziale Themen haben die Wahl verloren

Antonia Mertsching, Kreisvorsitzende der LINKEN Görlitz, äußert sich zum Ausgang der Bundestagswahl im Wahlkreis 157:

„Wir haben als LINKE deutlich verloren, da gibt es nichts zu beschönigen. Wir wussten um die schwierige politische Ausgangslage im Wahlkreis Görlitz und der Bundestrend hat sich auch hier niedergeschlagen. Das werden wir über alle Parteiebenen die nächsten Wochen reflektieren.“

Die Wahlergebnisse werden die soziale und ökonomische Situation in unserem Landkreis nicht verbessern. Wir befürchten, dass insbesondere eine sichere und bezahlbare Gesundheitsversorgung, ausreichende Renten und die Bekämpfung der Armut in einer Koalition mit der FDP, schlimmstenfalls mit der CDU, auf der Strecke bleiben. Auch die jüngeren Generationen werden in dem Rahmen für Ihre Zukunft wenig Hoffnung auf schnellstmögliche Klimaneutralität setzen können oder auf Bleibeperspektiven in unserer Region.

Wir LINKEN hatten im Wahlkreis Görlitz mit Marko Schmidt einen starken und kompetenten Kandidaten und haben mit einem jungen Team einen engagierten Wahlkampf geführt. Das werden wir in den kommenden Jahren fortsetzen.

Wir müssen anpacken und uns gegen all diejenigen stellen, die die Sorgen der Menschen missbrauchen um ihre Machtinteressen durchzusetzen. Wir kämpfen weiterhin für die sozialen Themen, denn wir werden noch sehen, was von den hehren Zielen von SPD und Grünen übrig bleibt.“

Antonia Mertsching

Mitglied des sächsischen Landtags
Kreisvorsitzende

Abgeordnetenbüro

Rosa-Luxemburg-Straße 17
02943 Weißwasser
www.antoniamertsching.de

Kreisparteibüro

Schulstraße 2
02826 Görlitz
antoniamertsching@dielinke-sachsen.de
kontakt@dielinke-goerlitz.de
www.dielinke-goerlitz.de